Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 147

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 172 des Publikationsorgans „Les marques internationales“ wird heute an unsere Abonnenten versandt werden.

№ 147 XXV. Jahrgang. Bern, Montag, 10. Juni 1907 Berne, Lundi, 10 Juin XXVme année № 147

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Griechenland: Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Patras, Herrn Albert Hamburger, über das Jahr 1906 (Schluss). — République Argentine. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: Die Gutscheine der Ersparnisanstalt Toggenburg, in Lichtensteig Nr. 16,652 von Fr. 2000, Nr. 17,785 von Fr. 1000 und Gutschein der Ersparnisanstalt Toggenburg, Filiale Rapperswil, Nr. 997 von Fr. 500. Der allfällige Inhaber dieser Schuldurkunden wird hiemit aufgefordert, seine Rechtsansprüche hierauf innert der Frist von 3 Jahren à dato unter Vorlegung der betreffenden Titel beim Gerichtspräsidium See, geltend zu machen, ansonst gemäss Art. 850 ff. O. R. die Amortisation derselben verfügt wird. (W. 51[1])

Uznach, 16. Mai. 1907.

Namens des Bezirksgerichtes See: **Die Gerichtskanzlei.**

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Frauenfeld vom 31. Mai d. J., werden die allfälligen Inhaber nachstehender Aktien der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld: 1) Nr. 10,655 bis 10,658 und Nr. 15,113=5 auf Rudolf Denzler-Bastos in Zürich I lautende Namenaktien zu je Fr. 500 mit Coupons Nr. 12 bis 20 d. d. 31. Oktober 1896; 2) Nr. 12,822, Inhaberaktie von Fr. 500 d. d. 3. März 1906, mit sämtlichen 20 Coupons Nr. 1 bis 20, aufgefordert, die genannten Aktien samt Coupons binnen 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dieselben nach Ablauf obiger Frist ohne weiteres als entkräftet erklärt wären und durch neue Aktien mit entsprechendem Couponsbogen ersetzt würden.

Frauenfeld, den 1. Juni 1907.

(W. 52[1]) **Bezirksgerichtskanzlei Frauenfeld.**

Nachdem auf dreimalige Aufforderung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13., 14. und 15. April 1904 die auf die Leihkasse in Langenthal (nunmehrige Bank in Langenthal) lautenden Inhaberaktien Nr. 00898 und 00899, im Nominalwert von je Fr. 100, binnen der gesetzten Frist und bis heute nicht vorgewiesen worden sind, werden diese beiden Aktien auf den Antrag der Gesuchstellerin, Jungfer Marie Rosa Wiedmer in Lotzwil, hiermit richterlich als kraftlos erklärt (Art. 854 O.-R.).

Aarwangen, den 7. Juni 1907.

(W. 55[2]) **Der Gerichtspräsident.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 5. Juni 1907. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Genossenschaft **Volksküche Weissenbühl** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 102 vom 23. April 1894, pag. 415) hat in der Generalversammlung vom 10. März 1904 am Platze des verstorbenen Präsidenten Arnold Bovet als solchen neu gewählt: Gottlieb Lauterburg, von und in Bern.

5. Juni. Inhaber der Firma **Berner-Antiquariat & Buchhandlung, J. Bänziger** in Bern ist Johannes Bänziger, von Heiden (Appenzell), in Bern. Natur des Geschäfts: Antiquariat und Buchhandel, Amthausgässchen 2, Bern.

6. Juni. Unter der Firma **Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera)** hat sich, gestützt auf Bundesgesetz vom 6. Oktober 1905, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Hauptaufgabe darin liegt, den Geldumlauf in der Schweiz zu regeln und den Zahlungsverkehr zu erleichtern. Sie hat ferner den Kassenverkehr des Bundes, soweit er ihr übertragen wird, unentgeltlich zu übernehmen. Als reine Noten-, Giro- und Diskontobank ist sie nur zum Betrieb folgender Geschäfte befugt: 1) Ausgabe von Banknoten nach den Vorschriften obgenannten Bundesgesetzes; 2) Diskontierung von Wechseln auf die Schweiz mit längstens dreimonatlicher Verfallzeit und mindestens zwei als zahlungsfähig bekannten Unterschriften. Hierbei sind die Wechsel aus dem landwirtschaftlichen Geschäftsverkehr, denen eine Handelsoperation zugrunde liegt, den übrigen Wechseln gleichgestellt; 3) An- und Verkauf von Wechseln und Schecks auf fremde Länder, deren Geldumlauf auf metallener Grundlage beruht. Die Verfallzeit der Wechsel darf drei Monate nicht überschreiten und sie müssen mit mindestens zwei als zahlungsfähig bekannten Unterschriften versehen sein; 4) Gewährung von verzinslichen Darleihen von Wertschriften und Schuldurkunden (Lombardverkehr); Aktien sind von der Belehnung ausgeschlossen; 5) Annahme von Geldern in unverzinslicher Rechnung und von Barschaft des Bundes und der unter seiner Aufsicht stehenden Verwaltungen auch in verzinslicher Rechnung; 6) Giro- und Abrechnungsverkehr, Mandate und Inkassi; 7) Erwerbung von zinstragenden, auf den Inhaber lautenden, leicht realisierbaren Schuldverschreibungen des Bundes, der Kantone oder auswärtiger Staaten, jedoch nur zum Zwecke vorübergehender Anlage von Geldern; 8) Kauf und Verkauf von Edelmetallen in Barren und Münzen für eigene und für fremde Rechnung, sowie Belehnung solcher; 9) Ausgabe von Gold- und Silber-Zertifikaten; 10) Annahme von Wertschriften und Wertgegenständen zur Aufbewahrung und zur Verwaltung; 11) kommissionsweise Entgegennahme von Anmeldungen auf Anleihen des Bundes und der Kantone, die zur Zeichnung aufgelegt sind, jedoch unter Ausschluss jeder Mitwirkung bei der festen Uebernahme solcher Anleihen. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet, dagegen beträgt die Dauer des Privilegiums für die Ausgabe von Banknoten nur zwanzig Jahre, vom Tage der Eröffnung der Bank an gerechnet, und es hat der Bund auf dem Wege der Bundesgesetzgebung über Erneuerung oder Nichterneuerung des Privilegiums zu entscheiden. Im Falle einer Erneuerung soll die Dauer des erneuerten Privileges je zehn Jahre betragen. Für den Fall der Nichterneuerung hat sich der Bund das Recht vorbehalten, nach vorausgegangener einjähriger Ankündigung die Nationalbank mit Aktiven und Passiven zu übernehmen. Das Grundkapital beträgt fünfzig Millionen Franken, eingeteilt in hunderttausend auf den Namen lautende Aktien von fünfhundert Franken. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Nationalbank errichtet Zweiganstalten in Basel, Bern, Genf, St. Gallen und Zürich. Im Geschäftsverkehr nach aussen ist zur verbindlichen Zeichnung namens der Nationalbank die Kollektivunterschrift zweier zur Führung der Unterschrift berechtigter Personen erforderlich. Das Nähere wird bestimmt durch die hienach aufgeführten Artikel des durch den Bankrat aufgestellten Reglementes vom 27. April 1907: Art. 1. Die Ausfertigungen des Direktoriums, der Zweiganstalten und der eigenen Agenturen der Nationalbank tragen die Firma: «Schweizerische Nationalbank». Eine Beifügung der Bankstelle, von welcher die Ausfertigung ausgeht, findet nicht statt. Art. 2. Die mit den Funktionen einer Agentur betrauten fremden Institute zeichnen unter ihrer eigenen Firma für Rechnung der Nationalbank. Art. 3. Zur verbindlichen Zeichnung der Firma ist die Kollektivunterschrift zweier zur Führung der Unterschrift berechtigter Personen erforderlich. In Ansehung bestimmter Geschäftshandlungen ist die Einzelzeichnung auf Grund einer besondern Handlungsvollmacht gestattet. Art. 4. Die Mitglieder des Direktoriums und die Direktoren der Zweiganstalten zeichnen mit der Unterschrift ohne weitern Zusatz. Art. 5. Die Subdirektoren des Direktoriums und der Zweiganstalten, sowie der Generalsekretär haben kraft ihrer Dienststellung die Befugnis «per Prokura (p. pa.)» zu zeichnen. Art. 6. Im fernern erteilt der Bankausschuss den Abteilungsvorstehern und deren Stellvertretern bei den Abteilungen des Direktoriums und der Zweiganstalten die Prokura nach Massgabe des Bedürfnisses. Art. 7. Die Mitglieder des Direktoriums, der Generalsekretär und die vom Bankausschusse zu bezeichnenden Prokuristen sind zur Kollektivunterschrift für das Direktorium, wie auch für alle Zweiganstalten und eigenen Agenturen berechtigt. Art. 8. Die Direktoren der Zweiganstalten, die Subdirektoren der Direktorialdepartemente und der Zweiganstalten, wie auch die Prokuristen, welchen das Recht der Zeichnung nicht nach Art. 7 eingeräumt ist, sind zur Kollektivunterschrift für das Departement, bezw. für die Zweiganstalt oder Agentur, der sie zugeteilt sind, berechtigt. Mitglieder des Direktoriums sind: Heinrich Kundert, von Mitlödi (Glarus) und Bischofszell (Thurgau), in Zürich; August Burkhardt, von Basel, in Zürich; Rodolphe de Haller, von und in Bern. Die Anmeldung der Subdirektoren der Direktorialdepartemente erfolgt später. Direktor bezw. Subdirektor der Zweiganstalt Bern sind Emil Marti, von Aarwangen und Lauwil, in Bern (Direktor), und Gottlieb Gafner, von Thun, in Bern (Subdirektor). Generalsekretär ist Dr. Adolf Jöhr, von Bern, in Zürich. Die Anmeldung der ppa. zeichnenden Abteilungsvorsteher und deren Stellvertreter bei den Abteilungen des Direktoriums erfolgt später.

Bureau Biel.

6. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma «Collective» «Sparverein» mit Sitz in Biel, hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Februar 1907 ihre Statuten revidiert und darin folgende Aenderungen der im S. H. A. B. vom 14. Februar 1888, Nr. 19, enthaltenen Tatsachen aufgestellt: 1. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. 2. Die Mitglieder sind verpflichtet, die wöchentlichen Beiträge regelmässig, statt wie bisher «zwei Wochen zum voraus», zu bezahlen. 3. Jedes Mitglied, das mit der Einzahlung seiner Beiträge 3 Monate im Rückstande ist, wird nach erfolgter Mahnung als austretend betrachtet und als solches gestrichen. Jedoch hat es das Recht auf eine Rückerstattung seines Anteils am Genossenschaftsvermögen, abzüglich 10%. 4. Das Aufhören der Mitgliedschaft im Falle Wegzugs von der Ortschaft fällt weg. 5. Die der Gesellschaft zufallenden Lose und Zinse, sowie ein allfälliger Ueberschuss an Eintrittsgeldern sollen zum Ankauf von neuen Obligationen verwendet oder auf Zins gelegt werden. 6. Bei Ablauf der fünfjährigen Dauer einer jeden Serie braucht die Kommission eine Liquidationsrechnung nicht mehr aufzunehmen. 7. Allfällige Liquidationsüberschüsse bilden einen speziellen Reservefonds, der zur Deckung von allfälligen minderwertigen Inventarien dienen kann. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau de Courtelary.

6 juin. La maison Petitpierre et Cie., à Neuchâtel (inscrite dans le registre du commerce du district de Neuchâtel, le 1er juillet 1903, e.

publiée dans la F. o. s. du c. le 6 du même mois, n° 268, page 1069), a établi, dès le 1er juin 1907, une succursale à Villeret, sous la même raison sociale **Petitpierre et Cie.** Seuls les associés Albert Petitpierre et Charles Petitpierre, à Neuchâtel, sont autorisés à représenter la succursale de Villeret. Genre de commerce: Denrées coloniales et vins à emporter. Bureau: Villeret.

Bureau Interlaken.

6. Juni. Inhaber der Firma **G. Brommer-Stifler, Hôtel Alpina** in Grindelwald ist Gottlieb Brommer, von Krim, Russland, in Grindelwald. Natur des Geschäfts: Hotelbetrieb. Geschäftslokal im genannten Hotel.

Bureau Laupen.

5. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Brüggelbach,** mit Sitz in Brüggelbach, Gemeinde Neuenegg, am 6. Dezember 1889 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. Dezember 1889, pag. 901), hat in ihrer Hauptversammlung vom 24. März 1907 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Samuel Marschall, Vater, von Neuenegg, in Wyden, Präsident; Johann Mäder, von Mühleberg, im Riedli, Vizepräsident; Gottlieb Augstburger, von Grosshöchstetten, in Brüggelbach, Kassier; Fritz Marschall, von Neuenegg, im Buchli, Sekretär; Christian Herren, von Neuenegg, in Freiburghaus, Beisitzer; Rudolf Zoss, von Bolligen, und Christian Flühmann, von Neuenegg, beide in Brüggelbach, Milchfecker.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1907. 5. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Toneatti & von Flüe,** Wildbachverbauungen, Wasserwerks- und Strassenanlagen, in Sachseln (S. H. A. B. Nr. 162 vom 3. Mai 1901, pag. 645), hat sich nach Durchführung der Liquidation aufgelöst; die Firma ist erloschen.

5. Juni. Giacomo Caretti, von Bee, Zacheo Agostini, von Omegnia, und Agostini Riboni, von Baveno, alle aus der Provinz Novara (Italien) und wohnhaft in Lungern, haben unter der Firma **Caretti & Cie** in Lungern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Granitsteinlieferung.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1907. 7 juin. Le chef de la maison **C. Boschung,** à Broc, est Christophe Boschung, feu Etienne, originaire de Bellegarde, domicilié à Broc. Genre de commerce: Chaussures et mercerie. Magasin et bureau: Au Village.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

5 juin. La raison **Caroline Tournade,** à Romont, poterie, épicerie et articles de piété (F. o. s. du c. du 13 avril 1883, n° 53, page 408), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1907. 7. Juni. Inhaberin der Firma **Weissenberger-Felber** in Solothurn ist Marie Nothburga Weissenberger-Felber, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Robert Weissenberger, von Erzingen (Grossh. Baden), in Solothurn. Natur des Geschäfts: Gasthofbetrieb. Geschäftslokal: Gasthof zum goldenen Löwen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1907. 4. Juni. Die Firma **F. Stahel,** Weinhandlung in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 457 vom 10. Dezember 1903, pag. 1826) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 30. Mai. Die Firma **Tobler & Preisig** — Aetzerei, Färberei und Appretur — mit Sitz in St. Fiden, politische Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 307 vom 19. Juli 1906, pag. 1226), ist infolge Auflösung erloschen.

Albert Tobler, von Wolfhalden, in St. Fiden, und Johs. Fitzi, von Gais, in St. Gallen, haben unter der Firma **Tobler & Cie.** in St. Fiden, politische Gemeinde Tablat, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Tobler & Preisig» übernimmt. Aetzerei, Färberei und Appretur. Schlösslistrasse, St. Fiden.

5. Juni. Unter der Firma **Wasserversorgungsgenossenschaft Sonnenthal-Hub** besteht mit Sitz in Sonnenthal, Gemeinde Oberbüren, eine Genossonschaft nach Titel 27 O. R., deren Gebiet sich über die Ortschaften Sonnenthal, Ober- und Unterhub, Städeli und Berneck erstreckt und das durch Beschluss der Abonnentenversammlung auch noch weiter ausgedehnt werden kann. Die Genossenschaft hat den Zweck, die eben genannten Ortschaften mit gutem gesundem Trinkwasser zu versehen und gegen Feuersgefahr mittelst Erstellung von Hydranten zu schützen. Die Statuten der Genossenschaft wurden am 30. Mai 1907 festgestellt; dio Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder sind sämtliche Gebäudebesitzer, die sich als Wasserabonnenten unterzeichnet haben; über den Eintritt neuer Mitglieder entscheidet die Hauptversammlung, sowie auch über die Aufnahmsbedingungen. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft geht verloren infolge Verkaufes der Gebäulichkeit oder Wegzugs aus dem Genossenschaftsgebiet, wobei die Rechte und Pflichten des Verkäufers ohne weiteres auf seinen Nachfolger im Liegenschaftsbesitz übergehen, d. h. derselbe muss Mitglied der Genossenschaft werden. Jedes Mitglied hat an die Gesamtkosten der Wasseranlage die reglementarisch vorgesehenen Hahnenzinsen, die Assekuranz und Vermögenssteuer sowie eine Kopfsteuer für das Vieh zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften alle Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, die Kommission und die Rechnungskommission. Der Präsident der Kommission und der Aktuar derselben führen kollektiv die rechtsverbindlicho Unterschrift namens der Genossenschaft. Präsident ist Anton Germann, von Jonschwil, in Sonnenthal; Aktuar ist Rupert Krämer, von Oberbüren in Sonnenthal. Weitere Mitglieder sind: Gottfried Moser, in Oberhub; Viktor Zimmerli, in Sonnenthal; Ferdinand Hess, in Oberhub; Johann Baptist Hälg, in Sonnenthal; Hermann Hug, in Unterhub, und Wilhelm Wagner, in Sonnenthal.

5. Juni. **Actiengesellschaft Gaswerk Rapperswil** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 214 vom 30. Mai 1903, pag. 853). An Stelle des zurückgetretenen Präsidenten des Verwaltungsrates Albert Bauer wurde der bisherige Vizepräsident Fritz Bertheau in Rapperswil zum Präsidenten gewählt; Vizepräsident ist nunmehr Theodor Helbling in Rapperswil.

6. Juni. Unter dem Namen **St. Martinusverein** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in der politischen Gemeinde Straubenzell ein Verein nach Titel 28 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 12. Januar 1902. Der Verein hat den Zweck: *a.* armen Kranken, ohne Unterschied der Konfession, in der Gemeinde Straubenzell durch angestellte Ordensschwestern die nötige Pflege unentgeltlich angedeihen zu lassen, und *b.* auch vermögliche Kranke, soweit dies neben dem obgenannten Zwecke gescheben kann, durch die Krankenschwestern verpflegen zu lassen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei einem Kommissionsmitgliede; die Aufnahme erfolgt jeweilen durch die ganze Kommission. Der Jahresbeitrag beträgt drei Franken. Die Mitglieder sind berechtigt, in Fällen eigener Krankheit durch die Krankenschwestern besonders berücksichtigt zu werden. Die Mitglieder können das Krankenmobilien-Magazin unentgeltlich benutzen; Nichtmitglieder haben eine Entschädigung zu entrichten. Der Austritt aus dem Verein geschieht durch schriftliche Anzeige beim Präsidenten; für das laufende Vereinsjahr haftet der Austretende noch mit seinem Jahresbeitrag. Die Einnahmsquellen des Vereins bestehen: *a.* in den jährlichen Beiträgen der Mitglieder, welche jeweilen durch eine Krankenschwester eingezogen werden; *b.* in ausserordentlichen Gaben, Vermächtnissen, Legaten, Kirchenopfern. Diese Einnahmen werden je nach dem Wunsche und den Bestimmungen der Geber kapitalisiert, und *c.* in den Entschädigungen für Krankenpflege bei Bemittelten. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung und die Kommission. Die letztere zählt mindestens fünf Mitglieder. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident, der jeweilen der römisch-katholische Pfarrer in Bruggen von Amtes wegen ist, kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die drei Zeichnungsberechtigten sind gegenwärtig: Pfarrer Andreas Breitenmoser, Präsident; Kaplan Dr. Paul Hutter, Aktuar, und Johann Hasler, Lehrer, alle drei wohnhaft in Bruggen.

6. Juni. In der am 20. April l. J. stattgehabten Generalversammlung der **Ostschweizer. Mühlen A.-G.** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 441 vom 30. Oktober 1906, pag. 1762) wurde Otto Haller, von Reinach (Kt. Aargau), in St. Gallen, zum Direktor der Gesellschaft gewählt. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vize-Präsidenten des Verwaltungsrates rechtsgültig für die Gesellschaft zu zeichnen.

6. Juni. Die Firma **J. Meyer,** Agentur in Müllereimaschinen (S. H. A. B. Nr. 199 vom 16. Juni 1899, pag. 803), mit Sitz in Rorschach, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. Juni. Unter der Firma **Sparkasse Diepoldsau-Schmitter** besteht mit Sitz in der politischen Gemeinde Diepoldsau eine Aktiengesellschaft nach Titel 26 Obligationenrecht. Der Zweck dieses Institutes ist die Erleichterung des Geldverkehrs für die Bewohner von Diepoldsau-Schmitter. Die Statuten sind am 15. Februar 1907 festgestellt worden; die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzig tausend Franken), eingeteilt in 250 Aktien von je 200 Franken (zweihundert Franken). Die Aktien lauten auf den Namen. Als obligatorisches Publikationsorgan wurde bestimmt: der Mittelrheintalische Anzeiger. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates, sowie der Verwalter aus; der letztere führt kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Präsident des Verwaltungsrates ist Johann Frei-Sieber, zum Hecht, in Schmitter; Vizepräsident ist Jakob Gasser-Stutz, Gemeinderat, in Diepoldsau; Verwalter ist Robert Scherzinger, Lehrer, in Schmitter.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1907. 6 juin. Sous le nom de **Société foncière et industrielle de Cossonay,** et suivant statuts du 6 juin 1907, il est constitué une société anonyme qui a son siège à Cossonay, et une durée illimitée. Elle a pour but l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles et peut aussi s'occuper de toutes autres opérations industrielles ou financières. Le capital social est fixé à vingt mille francs, divisé en 200 actions au porteur, de fr. 100 chacune. La société est dirigée par un conseil d'administration, composé d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire. Le président a seul la signature sociale et engage valablement la société. Les publications ont lieu dans le Journal de Cossonay. La révision des statuts ne pourra avoir lieu que par une assemblée convoquée spécialement et à une majorité des deux tiers des voix présentes. Il en est de même de la dissolution. Le président du conseil d'administration est Jules Thibaud, et le vice-président est Charles Borgeaud, les deux à Cossonay.

7 juin. Le chef de la raison **L. Huguenin, ingénieur,** à La Sarraz, est Louis Huguenin, de La Sarraz, y domicilié. Genre de commerce: Ateliers de construction de machines, travaux mécaniques et électriques. Il reprend la suite des affaires de la maison L. Huguenin et à fils La Sarraz.

7 juin. La raison **L. Huguenin et fils** à La Sarraz, ateliers de construction de machines, travaux mécaniques et électriques, société en nom collectif inscrite au R. du C. le 2 décembre 1899 (F. o. s. du c. du 6 décembre 1899, page 1578) est radiée ensuite de dissolution de la société et de remise de la suite des affaires à l'associé Louis Huguenin fils.

Bureau de Nyon.

6 juin. Le chef de la maison **L. Delarue-Morel,** à Gland, est Louise-Augustine Morel, femme séparée de biens de Charles-Jules Delarue, d'Hermence (Genève), domiciliée à Gland. Genre de commerce: Entreprise du bâtiment.

Bureau d'Yverdon.

6 juin. Eugène, fils d'Emile Jordan, de Rueyres, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Eugène Jordan,** à Yverdon. Genre de commerce: Boucherie.

6 juin. La raison **Chs Specht,** à Yverdon, horlogerie (F. o. s. du c. des 13 mars 1883, page 274, et 24 juillet 1896, page 860), est radiée pour cause de remise de commerce.

6 juin. Dans son assemblée générale du 31 janvier 1907, la **Société de Laiterie de Valleyres-sous-Montagny,** à Valleyres-sous-Montagny, (F. o. s. du c. du 15 mars 1898, page 330), a renouvelé son comité, qui se trouve actuellement composé comme suit. Président: François Martignier; secrétaire: Louis Vögeli; boursier: David Margot, tous à Valleyres.

6 juin. La raison **F. Landry-Bornoz,** à Yverdon, cigares (F. o. s. du c. du 29 mars 1894, page 302, et 15 avril 1902, page 585), est radiée pour cause de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 4 juin. Sous la dénomination de **Section d'achat de la Société des épiciers de La Chaux-de-Fonds,** il s'est constitué dans ce dernier lieu une association qui a pour but l'achat des marchandises en gros pour être réparties entre les membres ou revendues à des négociants non membres de l'association. Les statuts portent la date du 15 mai 1907. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre il faut faire partie de la société des épiciers de La Chaux-de-Fonds, souscrire et libérer

au moment de son entrée au moins deux actions de cinquante francs. Les membres qui entreront plus tard auront à payer en outre un droit d'entrée dont le montant sera proportionné au droit de chaque sociétaire au fonds de réserve. Il n'y a pas d'autre contribution. La qualité de sociétaire se perd par démission écrite, par la mort et par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale contre le sociétaire qui aurait agi contre les intérêts de l'association. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de l'association; les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les communications de l'association se feront valablement dans deux journaux locaux de La Chaux-de-Fonds. Les excédents de recettes constatés à la fin de l'année seront appliqués d'abord à payer un intérêt de 4 % aux actions, le solde sera réparti au fonds de réserve et aux sociétaires au prorata de leurs achats. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale; b. le comité composé de sept membres. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du caissier du comité. Le comité est composé de: Alfred Zimmermann, de La Chaux-de-Fonds, président; Edouard Hofmann, de Neuchâtel; Albert Sattiva, de Miasino (Novare, Italie); William Mayer, de La Chaux-de-Fonds; Louis Coulet, de Savagnier, caissier; Antoine Winterfeld, de Berne, à La Chaux-de-Fonds, et Paul Monnard, des Ponts de Martel; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: 88, Rue Numa-Droz.

5 juin. Le chef de la maison **André Salles**, à La Chaux-de-Fonds, est André-Pierre-Benjamin Salles, de Azilles (Aude, France), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Vins et spiritueux. Bureaux: 9, Rue du Parc.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 5 juin. La raison **Michel Mordasini**, à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1887, page 30), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 23 décembre 1906.

Sa veuve, Madame Louise Mordasini, née Sutterlin, d'origine tessinoise, domiciliée à Genève, et son fils Achille Mordasini, d'origine tessinoise, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: **Vve Mordasini et fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1907, et a repris dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Michel Mordasini», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Entreprise de serrurerie. Locaux: 34, rue de la Fontaine.

5 juin. Par jugement en date du 22 mai 1907, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: La maison **A. Marcéry**, entreprises de charpente et menuiserie, à Carouge (F. o. s. du c. du 18 mai 1897, page 554). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

5 juin. Le chef de la maison **Ph. Litt**, à Genève, est Jean-Philippe Litt, de Bienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'«Hôtel de l'Etoile» et café-brasserie. Locaux: 10, rue des Etuves.

5 juin. La raison **A. Vert**, vins et spiritueux, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 31 août 1900, page 1196), est radiée ensuite de remise d'exploitation à la «Société anonyme du Quina Vert».

5 juin. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive datés du 1er juin 1907, et signés de tous les constituants, il a été créé, sous la dénomination de **Société anonyme du Quina Vert**, une société anonyme, ayant pour objet la continuation du commerce de spiritueux et la fabrication et vente de l'apéritif «Quina Vert», jusqu'ici exploité par Monsieur Adrien Vert. La société pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à tout autre commerce qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer. Le siège de la société est à Plainpalais. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente-cinq mille francs (fr. 35,000), divisé en 350 actions de fr. 100, chacune, au porteur. La société est administrée par un Conseil d'administration de trois membres, nommés pour trois ans. La signature collective de deux administrateurs engage la société. Les publications de la société seront valablement faites par avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le premier Conseil d'administration est composé de Adrien Vert, Achille Valin et Oscar Gay, tous trois domiciliés à Plainpalais. Siège social: Avenue des Abattoirs.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald.

1907. 5. Juni. **Johann Gerber**, geb. 1851, von Oberthal, Landwirt und Weinverkäufer in der Bodenmatt zu Lützelflüh.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 22201. — 5 juin 1907, 8 h.

Ditisheim et Cie, successeurs de Maurice Ditisheim, Fabrique Vulcain,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et articles de réclame.

Chartered Watch

N° 22202. — 5 juin 1907, 8 h.

Ditisheim et Cie, successeurs de Maurice Ditisheim, Fabrique Vulcain,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

COURSIER

N° 22203. — 5 juin 1907, 8 h.

Ditisheim et Cie, successeurs de Maurice Ditisheim, Fabrique Vulcain,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

ELYSEE

N° 22204. — 5 juin 1907, 8 h.

Ditisheim et Cie, successeurs de Maurice Ditisheim, Fabrique Vulcain,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

Estafette

Nr. 22205. — 28. Mai 1907, 8 Uhr.

Erste Tiroler Parfümerie-Fabrik Otto Klement emer. Apotheker, Innsbruck-Wilten, Adamgasse 11,
Innsbruck-Wilten (Oesterreich).

Parfümerien, kosmetische Mittel, aether. Oele, Crême, Puder, Schminken, Pomaden, Haaröle, Haarwässer, Haarfärbemittel, Haarwuchsmittel, Toilettenwässer, Seifen, Seifenpulver, Borax, Putz- und Poliermittel, Zahnpulver, Zahnpasten, Fleckenreinigungsmittel, chemische Erzeugnisse für hyg. Zwecke, Desinfektionsmittel.

Nr. 22206. — 6. Juni 1907, 8 Uhr.

Dr. Karl Haas, Fabrikant und Kaufmann,
Basel (Schweiz).

Physiologisch- und technisch-chemische Produkte.

N° 22207. — 5 juin 1907, 8 h.

Huguenin frères et Cie, fabricants,
Locle (Suisse).

Montres, parties de montres, articles de bijouterie et d'orfèvrerie.

ACHEF

N° 22208. — 5 juin 1907, 8 h.

Huguenin frères et Cie, fabricants,
Locle (Suisse).

Montres, parties de montres, articles de bijouterie et d'orfèvrerie.

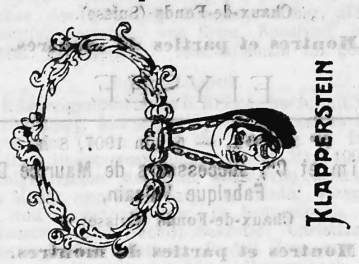
HACHEF

N° 22209. — 3 juin 1907, 8 h.

Charles Mayer et Cie, fabricants,
Fribourg (Suisse).

Fourneaux-potagers, fourneaux de cuisine pour hôtels etc.; chauffe-plats, tables chaudes, éviers, ainsi que différents appareils de cuisine.

N° 22210. — 5 juin 1907, 8 h.
L. Courvoisier-Haas, fabricant,
Porrentruy (Suisse).
Montres et parties de montres.



N° 22211. — 5 juin 1907, 8 h.
L. Courvoisier-Haas, fabricant,
Porrentruy (Suisse).
Montres et parties de montres.

Alcyon

N° 22212. — 5 juin 1907, 8 h.
L. Courvoisier-Haas, fabricant,
Porrentruy (Suisse).
Montres et parties de montres.

Solyme

Radiation.

N° 22007. — **Hugo Plaat,** Chaux-de-Fonds. — Radiée le 7 juin 1907, à la demande du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Griechenland

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Patras, Herrn Albert Hamburger, über das Jahr 1906.)
II (Schluss).

Korinthen. Die Ernte des letzten Jahres wies, dank dem mässigen Quantum, günstige Resultate auf, die in erster Linie den Produzenten, ausserdem aber auch dem tonangebenden Handel wohl zustatten gekommen sind. Man hatte zuerst einen sehr vollen Ertrag erwartet, indessen verursachten ungünstige atmosphärische Verhältnisse das Auftreten der Peronospora, welche das Erntequantum ganz erheblich reduzierte. Dasselbe erreichte ca. 280 Millionen ₰ ven. gegen ca. 343 Millionen ₰ ven. im Vorjahr. Angesichts dieses mässigen Ertrages fasste die Privilegierte Gesellschaft den Beschluss, dass bis zur Verschiffung von 200 Millionen ₰ Ausfuhrzoll und Retention in natura zu entrichten und für das Restquantum dann diese Abgaben in Geld zahlbar seien. Diese Verordnung gestaltet die statistische Position der Ernte wie folgt:

Erntequantum ca. 280 Millionen ₰, Vorräte 1905, Ernte in Griechenland ca. 13 Millionen ₰, demnach Versorgung pro 1906 ca. 293 Millionen ₰, davon gehen ab: 35 % Zoll und Retent. Abgaben in Natura, auf 200 Millionen ₰ ca. 70 Millionen ₰, so dass total ca. 223 Millionen ₰ zur Aussfuhr gelangen konnten. Die Versorgung war somit für den Weltkonsum entschieden zu klein, und die natürliche Folge davon war, dass die ganze Kampagne im Zeichen der Hausse stand. Eröffnungspreise für Provinzialfrucht stellten sich auf M. 17¼ pro 50 kilo = Fr. 43⅛ per 100 Kilo fob in Kisten und für feinste Vostizza auf M. 28 = Fr. 70 per 100 Kilo fob in Kisten. Innerhalb kaum eines Monats waren die Preise um ca. M. 6 per 50 Kilo = Fr. 7½ per 50 Kilo gestiegen, und auf diesem Niveau hielten sie sich, kleine vorübergehende Schwankungen abgerechnet, bis zum Jahresschluss.

Bis Ende Dezember gelangten zur Verschiffung nach: England ca. 51,686 tons engl., den Vereinigten Staaten von Amerika 10,005, Kanada 1180, Frankreich 214, Hamburg 5885, Antwerpen 564, Rotterdam für Holland-Deutschland 9400, Triest 2398, Russland 24, Australien 3032, div. Ländern 160; total ca. 84,458 tons engl.

Meiner Schätzung nach sind durch die bis Ende Dezember verschifften ca. 84,458 tons ca. 43 Millionen Franken Gold ins Land gekommen, und dürfte der Rest der Ernte weitere Fr. 10 Millionen einbringen.

Dio Qualität war gut, obgleich die Frucht teilweise durch Regen und Peronospora gelitten hatte. Der Konsum erfuhr trotz höherer Preise in England infolge Reklame seitens der Privilegierten Gesellschaft eine Zunahme.

Wie vorerwähnt, ist die Versorgung für den Weltkonsum zu klein, weshalb die Privilegierte Gesellschaft in die angenehme Lage kommen wird, das fehlende durch Retentionskorinthen zu ersetzen, die sie laut Gesetz zu D. 200 (per 1000 ₰ ven.) an den Handel verkaufen darf. Dies ist natürlich für diese Gesellschaft sehr wichtig, da sie dadurch ganz bedeutende Einnahmen haben dürfte.

Nicht unerwähnt will ich lassen, dass ein Teil des ausländischen Handels durch Nichtlieferung der vor Beginn der Kampagne mit unvertrauten Verschiffern kontrahierten Frucht stark geschädigt worden ist. Es ist noch zu bemerken, dass seitens der Privilegierten Gesellschaft Retentionskorinthen in zerquetschtem Zustande exportiert wurden, die zollfrei ausgeführt werden dürfen. Die Gesellschaft hat hiezu gesetzliche Erlaubnis, und es gelang ihr, mit Hilfe der Athener Weingesellschaft grosse Quantitäten nach Italien zu verkaufen, wo diese Korinthenmasse zu Destillationszwecken verwendet wird. Abgesehen davon wurde auch nach Deutschland, Holland und Amerika exportiert.

Es fehlt nicht an Stimmen, welche diese Ausfuhr missbilligen, indessen mit Unrecht, denn die so zermalmte Korinthe kann nur zu Destillationszwecken verwendet werden und für den Mundhedarf überhaupt nicht in Betracht kommen. Wer daher gegen diesen Export spricht, dem kann der Vorwurf kurzsichtiger Beurteilung nicht erspart bleiben, zumal er ganz ausser acht lässt, dass dadurch gerade das erreicht wird, was man früher vergeblich angestrebt hatte, nämlich die Verwendung eines Teils der Frucht zu Industriezwecken.

Dieser Export kommt natürlich der Privilegierten Gesellschaft in finanzieller Hinsicht gut zustatten, was sehr im Interesse der Produzenten liegt.

Wein. Die Lese war im Peloponnes eine schlechte, denn Peronospora und Hagel hatten grosse Verheerungen angerichtet. Auch qualitativ wurde dieselbe durch grosse Hitze ungünstig beeinflusst. Auf den Jonischen Inseln war der Ertrag ein mittelmässiger.

Die **Oel-Ernte** war eine schlechte, und man sah sich hauptsächlich auf die von dem letzten Jahre herrührenden Vorräte angewiesen.

Die **Feigen-Ernte** war etwas kleiner als im Vorjahre, der Erlös für Produzenten aber günstiger. Der höchste Preis war Fr. 37 frei an Bord für 100 Kilo exclus. Zoll, der niedrigste Fr. 24. Der Durchschnittswert stellte sich auf Fr. 29. Wie bei den Korinthen waren auch in dieser Frucht grosse Lieferungskontrakte per September zu billigen Preisen abgeschlossen worden, die dann schliesslich nicht ausgeführt wurden, wodurch die ausländischen Käufer grossen Schaden erlitten. Von Calamata, dem Zentrum des griechischen Feigenmarktes, gelangten zur Ausfuhr nach:

	1906 q	1905 q
Oesterreich-Ungarn	78,019	78,806
Deutschland	7,457	9,796
Amerika, U. S.	7,220	3,700
Russland	10,481	8,908
Rumänien	222	5,582
der Türkei	3,680	3,195
der Schweiz	1,100	1,367
England	625	2,397
anderen Ländern	1,404	1,164
inländischen Häfen	800	1,000
Total	111,008	115,915

Die **Zedern-Ernte** war etwas grösser, als im Vorjahr, und die Preise für die Produzenten sehr befriedigend. Es wurden bis Lepta 70 per Ocka bezahlt. Im Vostizzadistrikt und teilweise auch im Golf haben sehr viele neue Anpflanzungen stattgefunden, und es unterliegt keinem Zweifel, dass dieses für den Pflanzer so lukrative Produkt in wenig Jahren eine grössere Rolle spielen dürfte.

Die Hauptausfuhr geht nach New York, in zweiter Linie nach England (Hull, Manchester) und ausserdem nach Deutschland und Oesterreich.

Die **Getreide-Ernte** war sehr schlecht, besonders im Peloponnes. Thessalien hatte nicht einmal genügend für den eigenen Lokalkonsum, zumal vom Vorjahr keine Vorräte übrig waren, und musste der Qualität halber importieren.

Valonea. Es wurden produziert in Achaia ca. 800 tons, in Gythion ca. 3000 tons, in Astaco, Carvassara, Triebonia ca. 4000 tons, in Chiparissia, Meligala und Oropo ca. 350 tons, total ca. 8150 tons.

Die Preise variierten zwischen D. 95 bis D 105 per 1000 ₰ ven. franko Bord.

Die **Tabak**-Ernte ergab nur ca. 6 Millionen Kilo gegen 10 Millionen Kilo im Vorjahre. Die Produktion verteilt sich wie folgt: Thessalien und Lamia ca. 3 Millionen Kilo, Argos 1⅓ Millionen Kilo, Agrinion 1½ Millionen Kilo, total ca. 6 Millionen Kilo.

Felle. Aus dem Hafen von Patras wurden folgende Quantitäten exportiert: ca. 477,000 Lammfelle, Wert per Stück ca. D. 3, 178,000 Zickenfelle, per Stück D. 2. 50, 70,000 Schaffelle, per Stück D. 3, 66,500 Ziegenfelle, per Stück D. 3. 40, 4000 Marderfelle, per Stück D. 19, 10,800 Fuchsfelle, per Stück D. 6.75, 15,800 Hasenfelle, per Stück D. 0. 50, 1300 verschiedene, im Wert per Stück D. 1.

Eisenbahnwesen. Der Aufschwung, den die Peloponnes-Bahn während der letzten Jahre genommen hat, machte während des Berichtsjahres weitere Fortschritte, denn die Gewinne überschritten die von 1905, obwohl die Gesellschaft unter einem Stricke des sämtlichen Personals zu leiden hatte, welcher den Verkehr nahezu eine Woche zum Stillstand brachte.

Die Gesellschaft bezahlte D. 5 per Aktie gegen D. 3½ im Vorjahre.

Auf der Piräus-Larissa-Bahn wird weiter gearbeitet.

Schiffahrt. Im Küstenverkehr sind keine Veränderungen eingetreten. Derselbe war, was den Peloponnes anbelangt, ebenso mangelhaft als im Vorjahre, und hinsichtlich Komfort der Schiffe lässt sich ebenfalls keine Besserung verzeichnen. Zwischen Patras und Brindisi bestand wöchentlich eine dreimalige Verbindung via Corfu; mit Marseille eine 14tägige. Erstere wurde durch die Navigazione Generale Italiana und den Oesterr. Lloyd, letztere durch die Messageries maritimes hergestellt. Nach Triest fuhren der Oesterr. Lloyd und die Panhellenion. Für Alexandrien lief zweimal im Monat der Oesterr. Lloyd an, indessen wurde im Dezember diese Linie sistiert.

Den Hauptanteil an den Korinthen-Verschiffungen hatte die englische Flagge; in zweiter Linie kam die deutsche. Die Verschiffungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika fielen ausschliesslich der Austro-Amerika-Anglo-Austrian-Linie zu, die auch an der Beförderung der Auswanderer den Löwenanteil hatte. Für Australien liefen 5 direkte Schiffe an, nämlich 3 des Norddeutschen Lloyd und 2 der Deutsch-Australischen Linie. Die Frachten schwankten innerhalb folgender Grenzen:

London		10/—	bis	15/—	per ton engl.	
Liverpool		17/. 6			„ „ „	
New-York		15/—	„	17/. 6	„ „ „	
Hamburg		12/—	„	15/—	„ 1000 kg	
Bremen		17/. 6			„ 1000 „	
Rotterdam		12/—	„	14/—	„ 1000 „	
Amsterdam		13/. 6	„	15/. 6	„ 1000 „	
Antwerpen		15/—	„	17/. 6	„ 1000 „	
Sidney, Adelaide, Melbourne		35/—			„ 1000 „	
Sidney, Adelaide, Melbourne	via England	35/—			„ ton engl.	
Rouen	Fr.	30. —			„ 1000 kg	
Bordeaux	„	25. —			„ 1000 „	
Marseille	„	12. —			„ 1000 „	
Triest	„	12. —			„ 1000 „	

Der Verkehr durch den **Kanal von Korinth** war, wie immer, ein beschränkter, da die grossen ausländischen Linien, wie gewöhnlich, den Weg um Cap Matapan vorzogen. Das Unternehmen tritt übrigens jetzt in ein neues Stadium, denn, nachdem einige Aktieninhaber die Zahlung des Kapitals inklusive Zinsen forderten und infolge der Weigerung Zwangsversteigerung beantragten, verständigten sich die Nationalbank, die Athener Bank und die Orient Bank mit dem Comptoir National d'Escompte in Paris, um zum Schutze der Interessen der Aktieninhaber bei der Versteigerung in den Besitz des Kanals zu gelangen. In der Tat wurde der

selbe der Nationalbank um den Preis von Fr. 430,000 zugeschlagen. Die betreffenden Banken haben die Verpflichtung, eine neue griechische Gesellschaft zu bilden, und die alten Aktien gegen neue umzutauschen. Gleichzeitig wird das nötige Geld beschafft, um verschiedene Ausbesserungen zu machen, die der Oesterr. Lloyd zu verlangen scheint, um seine Schiffe durch den Kanal fahren zu lassen. Bemerkenswert ist, dass die Schiffe der Levante-Linie und des Norddeutschen Lloyd, welche die Route Piräus-Neapel fahren, die Passage benützen.

République Argentine. Voici quelques données intéressantes que le «Moniteur des Intérêts matériels» a extraites du message présidentiel adressé récemment au congrès argentin.

Le réseau ferré de la république présente un développement de 21,218 km. Il y a en outre en construction 5,547 km, dont 1,140 appartiennent à l'état.

Les recettes générales de l'année dernière ont dépassé de 43,700,000 piastres ou 3,845,000 £ les prévisions budgétaires. Cette somme a été consacrée au paiement de dépenses extraordinaires nécessitées par les travaux publics et autorisées par des lois spéciales. Il n'a donc pas été nécessaire de recourir à des émissions d'obligations pour couvrir ces dépenses.

Le marché monétaire ne peut rester sous la crainte continue de voir apparaître de nouvelles obligations gouvernementales que ne réclame pas le progrès national. Le gouvernement a donc décidé de renoncer à ces émissions, ce qui doit contribuer à affermir le marché des titres existants et le crédit national.

En préparant le budget pour 1908 le gouvernement s'est appliqué à réduire les dépenses non productives.

Les fonds destinés à faire face aux paiements à faire en Europe, y compris les coupons de juillet, sont déjà entre les mains de la légation argentine de Londres.

La dette consolidée intérieure s'élève à 88 millions de piastres-papier et 3,700,000 piastres-or. Le montant des bons du trésor existants, qui au 31 mars 1906 était de 17 millions de piastres-or et 8 millions de piastres-papier, a été réduit à 411,000 piastres-or et 4,990,000 piastres-papier.

La dette consolidée, qui s'élevait au 31 décembre 1902 à 329 millions de piastres-or, a été ramenée à 324 millions de piastres-or.

Afin d'être en mesure de rembourser les 7,500,000 £ payables à la fin de l'année en cours et constituant les avances consenties en 1905 par des banquiers européens pour éteindre le funding loan 6 p. c., le gouvernement a, sur la proposition qui lui en a été faite, émis des obligations intérieures 5 p. c. avec 1 p. c. d'amortissement. Ces obligations ont été émises à 97½ p. c. et sont cotées au-dessus du pair à Londres, Paris et Berlin.

Le gouvernement a accordé son attention à la revision des taxes douanières.

Le mouvement général du commerce extérieur de l'Argentine s'est élevé à 562 millions de piastres-or, contre 527 millions en 1905. Les importations ont atteint 270 millions de piastres-or, dépassant de 64 millions celles de l'année précédente, tandis que les exportations ont été de 292 millions piastres-or, présentant ainsi une diminution de 30,500,000 piastres-or.

Pour le premier trimestre de l'année en cours le chiffre général du commerce monte à 151,600,000 piastres-or, contre 137½ millions pour la même période de 1906. Les importations ont passé de 51,400,000 à 54,600,000 piastres-or et les exportations de 86,100,000 à 96,900,000 piastres-or.

Les lingots d'or importés pendant les trois premiers mois de 1907 représentent une valeur de 17,892,000 piastres-or, contre 10,709,000 pour la même période de l'année dernière.

L'or déposé à la caisse de conversion dépasse 121 millions de piastres-or, tandis que le montant détenu par la Banque Nationale de l'Argentine est de 18,762,000 piastres-or, déposées par le gouvernement conformément à la loi de conversion.

Les difficultés commerciales causées par une exagération des opérations d'escompte et de placement ont été surmontées avec l'intervention des banques. Le ministre des finances a organisé des réunions périodiques de banquiers afin de considérer la situation du marché et d'aviser aux mesures à prendre pour assurer le fonctionnement régulier du crédit. A cette fin le gouvernement déposera un projet de loi tendant à l'autoriser à augmenter le capital de la banque de la nation de 50 millions de piastres.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque nationale de Belgique.

	30 mai fr.	6 juin fr.		30 mai fr.	6 juin fr.
Encaisse métall.	118,750,020	124,913,233	Circulat. de billets	744,264,240	708,121,580
Portefeuille	623,019,369	604,101,898	Comptes-courants	74,305,422	96,774,342

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft
in Bern

Die tit. Aktionäre werden hiemit gemäss Art. 11 der Statuten eingeladen zur (1604.)

ordentlichen Generalversammlung

welche **Dienstag, den 25. Juni 1907,** vormittags 10½ Uhr, im Sitzungszimmer der Berner Handelsbank in **Bern** stattfindet.

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle, sowie Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Neuwahl des Verwaltungsrates.
4) Wahl der Kontrollstelle.
5) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnungen und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 15. Juni an gemäss Art. 641 O. R. am Sitz der Gesellschaft, Neuengasse 20 in Bern, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt sein, wo auch die Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz vom 15.—22. Juni bezogen werden können.

Bern, den 10. Juni 1907.

Namens des Verwaltungsrates
der Allgemeinen Gas-Industrie-Gesellschaft.
Der Präsident:
E. Kœnig.

Thunerseebahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 28. Juni 1907, vorm. 11½ Uhr, im Hotel Pfistern in BERN

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes sowie der Rechnungen und Bilanz pro 1906.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1907.
4) Genehmigung des Betriebsvertrages mit der Bern-Schwarzenburg-Bahn.
5) Subventionierung eines Zentralbahnhofes in Thun.
6) Aktienbeteiligung bei der Schmalspurbahn Zweisimmen-Lenk.
7) Aktienbeteiligung bei der elektrischen Bahn Susté-Leukerbad.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 20. dies an bei der Direktion in Bern bezogen werden. Daselbst liegt auch der Betriebsvertrag mit der Bern-Schwarzenburg-Bahn zur Einsichtnahme auf.

Bern, den 7. Juni 1907.

Namens des Verwaltungsrates,
(1672;) *Der Präsident:* Des Gouttes.

Vente aux enchères

de l'Usine de Pissevache sur la ligne du Simplon à Vernayaz (Valais), le **20 juillet,** à 2 h. (1589;)

Force hydraulique de 120 HP. avec Turbine et Transmission. Vastes Bâtiments. Demander l'inventaire à M. Revaclier, St-Jean, Genève.

Compagnie du Chemin de Fer d'Intérêt Local à Crémaillère
de la Turbie (Righi d'hiver)

(société anonyme)

Capital social fr. 1,600,000, divisé en 3,200 actions de fr. 500 chacune

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 8 juillet 1907,** à 3 heures de l'après-midi, à **Paris,** 40, rue de l'Arcade.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du commissaire-vérificateur des comptes. (1665;)
3° Approbation des rapports du conseil d'administration ot du commissaire-vérificateur des comptes, approbation du bilan au 31 décembre 1906; fixation du dividende.
4° Nomination d'un commissaire-vérificateur des comptes pour 1907 et fixation de ses honoraires.
5° Autorisation à donner, conformément à l'article 40 de la loi du 24 juillet 1867, aux membres du conseil d'administration qui sont administrateurs ou directeurs d'autres sociétés en relations d'affaires avec la compagnie.
6° Tirage au sort d'actions à amortir.
7° Questions diverses.

Les actionnaires qui voudront assister à l'assemblée générale devront déposer leurs actions au plus tard huit jours avant la réunion, soit avant le 30 juin 1907. Les titres pourront être déposés aux caisses suivantes:

1° Au siège social à la Turbie (gare de Monte Carlo).
2° A Lyon: Chez Messieurs E. M. Cottet & Cie., banquiers, 8, rue de la Bourse.
3° A Bâle: A la Banque Commerciale de Bâle.

La Turbie (Alpes Maritimes), le 10 juin 1907.

Le président du conseil d'administration:
Comte Albert du Chastel.

Société immobilière du Mont-Pélerin

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le **vendredi, 12 juillet 1907,** à 5 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel du Pont,** à **Vevey.**

Ordre du jour:

1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1906.
3° Rapport des contrôleurs sur l'exercice 1906.
4° Corroboration des comptes & votations statutaires.
5° Nomination du conseil d'administration pour 1907.
6° Nomination des contrôleurs pour 1907. (1667')
7° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits & pertes au 31 décembre 1906 et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au bureau du soussigné, 21, Grande Place, à Vevey, du 1er au 12 juillet 1907.

Au nom du conseil d'administration:
Le secrétaire: **Louis Arragon.**

Zuger Berg- & Strassenbahn A.-G.

Einladung

zur

Generalversammlung der Aktionäre

auf

Samstag, den 22. Juni 1907, vormittags 11 Uhr im Hotel Schönfels, Zugerberg

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2) Neuwahl des Vertreters der Einwohnergemeiude Zug im Verwaltungsrat.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Festsetzung der Entschädigung an die Kontrollstelle.

Die Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 10. Juni 1907 an zur Einsicht auf im Bureau der Gesellschaft im Schönegg bei Zug.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 12. bis 18. Juni 1907 bei der Direktion in Zug schriftlich verlangt werden, unter Einsendung eines Verzeichnisses der Aktiennummern. Die Zutrittskarte berechtigt zur freien Fahrt vom Bahnhof Zug auf den Zugerberg. Für die Rückfahrt werden im Versammlungslokale Karten abgegeben, die bis Ende Juni gültig sind.

Zug, den 8. Juni 1907.

Im Namen des Verwaltungsrates der Zuger Berg- & Strassenbahn A.-G.

(1663) *Der Präsident:* **Dr. Iten.**
Ein Mitglied: **Dr. Rud. v. Schulthess.**

Appenzeller - Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiermit zur

ordentl. Generalversammlung

auf **Freitag, den 21. Juni 1907, nachmittags 2¼ Uhr**, im **Kasino Herisau** eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1906.
2) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten. (1673)
4) Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten, sowie Geschäftsbericht des Jahres 1906 können vom 17. Juni an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim **Schweiz. Bankverein** in **Basel** oder bei der **Betriebsdirektion** in **Herisau** bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn.

Herisau, den 7. Juni 1907.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn:
Der Präsident: ***U. A. Schiess z. Rose.***

Schweizerische Südostbahn

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Südostbahn werden zur

XVII. ordentl. Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 27. Juni 1907,** vormittags 11 Uhr, in den Gasthof zum «Engel», in **Wädenswil** eingeladen, behufs Erledigung folgender

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1906.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3) Erneuerungs,- resp. Ersatzwahlen:
   a. Von 7 Mitgliedern des Verwaltungsrates;
   b. Von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern pro 1907.

Zum Zwecke der Erlangung von Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien bis spätestens am **25. Juni** bei unserer Hauptkasse in Wädenswil oder bei einer der nachbezeichneten Stellen zu deponieren:

in **Einsiedeln** bei der Spar- und Leihkasse;
in **Zürich** bei der Eidgen. Bank und beim Schweizer. Bankverein und
in **Rapperswil** bei der Filiale der Toggenburger Bank.

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnis zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktion erhalten die Deponenten gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung.

Es ist dabei verstanden, dass die Depotstellen gegen Hinterlagsbescheinigungen anderer Banken gleichfalls Eintritts- und Stimmkarten abgeben können.

Nach dem 25. Juni werden Eintrittskarten **nur noch bei der Hauptkasse in Wädenswil,** und zwar am 26. und 27. Juni bis vormittags 9 Uhr verabfolgt.

Der Geschäftsbericht wird vom 17. Juni an bei der Hauptkasse der Gesellschaft und bei den übrigen obgenannten Stellen den tit. Aktionären zur Verfügung stehen. (1676)

Wädenswil, den 7. Juni 1907.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Südostbahn:
Der Präsident:
J. H. Bühler-Honegger.

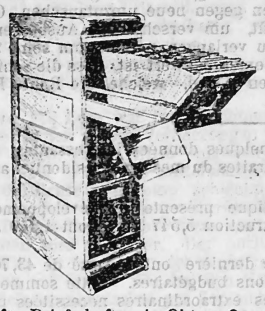
KOTO

Assemblée générale extraordinaire

Mercredi, 26 juin 1907, à 3 heures du soir, au **Bielerhof, à Bienne.**

Ordre du jour: **Liquidation.**

(1659!) **Le conseil d'administration.**



Der Union-Vertikal-Schrank

für Briefschaften in Oktav- Quart- oder Reichsformat. Registratur ohne Lochung! Jeder Mann einen Falter oder Schnellhefter oder Aktendeckel.

Im Gebrauch der Deutschen Reichsbankstellen

Preisbuch Nr. 299 a kostenlos und portofrei

Heinrich Zeiss

Frankfurt a. M. — Kaiserstrasse 36

(1495)

Generalvertreter für die Schweiz:

W. Schrader, Bahnhofstrasse 89, **Zürich**

Società per la Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco

Avviso di convocazione

Gli azionisti della Società per la ferrovia **Locarno-Pontebrolla-Bignasco** sono convocati in

asssemblea generale ordinaria

per il giorno di **sabato, 29 giugno 1907,** alla ore 2 pom., nella sala del Teatro in **Locarno,** col seguente (1664.)

ORDINE DEL GIORNO:

1° Presentazione del bilanzio e del conto perdite e profitti per il 4° esercizio sociale chiuso al 31 dicembre 1906. Relazione dell' ufficio di controllo. Approvazione dei conti a scarico dell' amministrazione.
2° Nomina di 5 membri del consiglio d' amministrazione in sostituzione di quelli sortenti giusto il sorteggio effettuato dal Consiglio a termini dell' art. 26 ultimo capoverso dello statuto (Respini Geremia, Zanolini Attilio, Pedrazzini Giovanni, Zanini Antonio, Tognazzini Giacomo).
3° Nomina di 5 revisori per l' esercizio 1907.

Osservazione. Il bilancio ed il conto profitti e perdite, nonchè la relazione dei revisori, sono a disposizione degli azionisti presso la sede sociale (locali al teatro) in Locarno dal 18 al 28 giugno (art. 37 secondo capoverso dello statuto).

Per poter prender parte all' assemblea, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni entro il **28 giugno p. v.** al più tardi presso una Banca del Cantone, Agenzia o Rappresentante, ritirandone la tessera d' ammissione.

Locarno, 7 giugno 1907.

Per il consiglio d' amministrazione:
Il presidente: **Francesco Balli.** *Il segretario:* **Vincenzo Ciseri.**

PHOTOS (A.-G.)

Bachgaden-Wädenswil

Dienstag, den **25. Juni 1907,** nachmittags 4 Uhr, findet bei Herrn Justizrat **Dr. Liebe,** in **Leipzig,** Katharinenstrasse 1, eine

ausserordentliche Generalversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1) Ratifizierung der Beschlüsse der Generalversammlungen vom 6. Juni 1907.
2) Neu-, bezw. Zuwahl von Verwaltungsräten.

Wir laden unsere Aktionäre zur gefl. Teilnahme an dieser Versammlung ergebenst ein.

(1674!) *Der Verwaltungsrat:*
Louis Kröhl. Alfred Stüber.

Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken

Le **dividende** de l'exercice au 31 décembre 1906, fixé par l'assemblée générale de ce jour à **Fr. 25** par action, est payable dès le **7 juin 1907,** contre remise des **coupons n° 11 et 12,** au siège de la société à **Interlaken,** à la **Banque de Montreux,** à **Montreux,** au **Bankverein Suisse,** à **Genève,** chez **MM. Chavannes & Cie.,** à **Lausanne,** et **A. Cuénod & Cie.,** à **Vevey.**

Interlaken, le 6 juin 1907. (1666!)

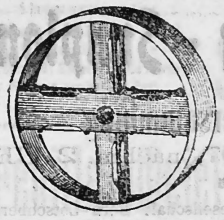
Anzeige

Infolge Beschlusses der Generalversammlung, die

Schweizerische Restaurations-Automaten-Gesellschaft „Helvetia" in Basel

in Liquidation treten zu lassen, werden hiermit, gemäss Art. 667 O. R., die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden. (1600:)

Der Verwaltungsrat.

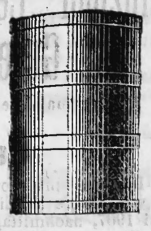


Hartpapier-Industrie A.-G., Altdorf (Uri)

(1245:) Riemenscheiben

Werkzeug- u. Armaturgriffe, Fässer, elektr. Isolationen, Spinnereiartikel

bewähren sich überall tadellos



Publikation

Es wird hiermit veröffentlicht, dass hinsichtlich des Anleihens des Herrn Ernst Kuhn, Buchhändlers in Biel, aus dem Jahre 1900 die folgenden, am 1. Juni abhin bei der Volksbank in Biel zur Auszahlung gelangten Partialobligationen von je Fr. 1000 herausgelost worden sind: Nr. 11 u. 49.

Biel, den 8. Juni 1907.

(1678') Der beigezogene Notar:
Geissbühler, Notar.

Bank-Kassier

wird von ostschweiz. Institut auf September d. J. gesucht. Bewerber sollen mit den Arbeiten des Bankgeschäftes vertraut, sprachenkundig und im Verkehr mit dem Publikum gewandt sein. Salair Fr. 4500—5000. (1662-)

Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen unter Chiffre Z D 6104 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Buchhalter und Kassier

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird die Stelle eines Buchhalters und Kassiers der

*** * * Licht- & Wasserwerke Interlaken * * ***

zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Es werden nur ganz selbständige und bilanzfähige Bewerber, welche womöglich schon in ähnlicher Stellung tätig gewesen sind, berücksichtigt.

Bewerber wollen sich unter Beifügung einer Beschreibung ihres Lebenslaufes und Zeugnissen, Angabe von Referenzen und des Datums des baldmöglichsten Eintritts, bis zum 15. crt., an den Unterzeichneten wenden, welcher auch zu näheren Angaben über Besoldungsverhältnisse, Anforderungen etc. gerne bereit ist.

Interlaken, den 1. Juni 1907.

(1608:) Der Direktor der Licht- & Wasserwerke:
Ed. Kunkler.

Hoek van Holland - Harwich

Route nach

ENGLAND.

Durchgehende Korridorwagen u. Speisewagen Basel-Mannheim/Strassburg-Köln-Hoek van Holland. — Bern ab 6.50 Vm., London (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm.

Korridorzüge mit **Restaurations-Wagen** zwischen Harwich und London und Harwich und York, elektrisch beleuchtet. Table d'hôte-Frühstück und Diner.

Grosse Verkehrsverbesserung und Beschleunigung von Harwich über March nach dem Norden von England, ohne London zu berühren.

Näheres durch **U. M. CROWE,** Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, **Basel,** Dornacherstrasse 22. (5:)

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in London direkt verbunden. Näheres durch *H. C. Amendt,* Hotel Manager.

A. Welti-Furrer, Zürich I,
Bärengasse 29. — Telephon 4726.
Intern. Möbeltransport und Spedition.
Lagerhaus. — Camionnage. (42;)

Privatdetektivbureau & Auskunftei „INTERNATIONAL"

F. Kunz, Brügger & Cie., alt Polizeimänner (1578')

Telephon 849 12 Fraumünsterstr. 12 **ZÜRICH I** Metropol Telephon 849

Einzig in seiner Art, nach streng reellen Grundsätzen

Wir besorgen gewissenhaft, prompt u. streng diskret Auskünfte in allen Privat- und Geschäftsangelegenheiten im In- u. Auslande.

Spezialitäten: Rapporte über Personen und Familien bezügl. Vermögen, Ruf, Charakter, Lebensweise, Vorleben, etc. Ausforschung von Verschollenen. Abfassung von Klagschriften jeder Art, Behelligung dunkler, verborgenster Privatsachen, Beschaffung von Heimatspapieren, Auskunft u. prakt. Rat zu geheimen aber gültigen Eheschliessungen, Beweismaterial zu Prozessen, Ehescheidungen etc. bei billigster Berechnung.

Inkasso — Verwaltungen — Liegenschaften

Sanitas A. G.

für sanitäre und Heizungs-Anlagen

Zürich

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 1907 wurde die ***Reduktion des Stammaktien-Kapitals*** um 90 %, oder ***von Fr. 1000 auf Fr. 100*** per Stammaktie, vorgenommen. Die tit. Stammaktionäre werden daher hiermit eingeladen, ihre Aktien behufs Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abstempelung, im Bureau der Gesellschaft in Zürich, Bahnhofstrasse 51, bis zum 20. Juni 1907 vorzuweisen, oder die Titel zu genanntem Zwecke einzusenden.

Der Verwaltungsrat entschlägt sich **jeder Verantwortung** bezügl. allfälliger, nicht mit dem Reduktionsvermerk versehener Titel. (1612:)

Zürich, den 5. Juni 1907.

Der Verwaltungsrat.

Ville de Fribourg

TIRAGES FINANCIERS

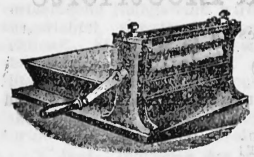
1° **Emprunt de 1890 de fr. 500,000.** Obligations sorties: nº 32, 85 et 165, remboursables à fr. 1000, dès le 1er octobre 1907, auprè de la Caisse de ville, à Fribourg.

2° **Emprunt de 1892 de fr. 310,000.** Obligations sorties: nº 44, 246, 267, 369, 372, 425, 410, 528, 541, 548, remboursables à fr. 500, dès le 30 juin 1907, auprès de la Banque populaire suisse et de ses banques d'arrondissement.

3° **Emprunt de 1896 de fr. 90,000.** Obligations sorties: nº 16 et 88, remboursables à fr. 500, dès lo 30 juin 1907, auprès de la Caisse de ville, à Fribourg. (1628.)

La commission des finances.

Kopierleinen-Anfeuchter



Vorzüge: Stets gute, kräftige Kopien, stets saubere, schöne Originale, für Kopierbücher und lose Kopien gut geeignet. Sehr zweckmässig und zeitsparend. (1482;)

Prospekte zu Diensten

Rüegg-Naegeli & Cie., Bahnhofstr. 27, **Zürich**
Vollständige Bureau-Einrichtungen

Nous cherchons pour le premier juillet prochain, parfait

correspondant

français, allemand, espagnol.

Offres avec références, à Ditisheim & Cie, Fabrique Vulcain, Chaux-de-Fonds. (1558)

Jüngere, tüchtige, kautionsfähige Geschäftsfrau sucht Stelle als (1658-)

Filialleiterin,

gleich welcher Branche; wäre auch nicht abgeneigt, ein gutgehendes Geschäft käuflich zu erwerben. Offerten gefl. unter Chiffre Z T 6344 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Cand. jur.

sucht verhältnissehalber **Fr. 2000** auf 2 Jahre à 5 % aufzunehmen. (1626-)
Gefl. Offerten sub Z C 6228 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ideen, Erfindungen und **Patente** kauft Chiffre K B 77 **Rudolf Mosse, Zürich.** (1579;)

Welches Bankinstitut

leiht tüchtigem, jungem Kaufmann, mit eigenem gutgehendem Geschäft **Fr. 5000** auf ein Jahr fest, wenn möglich ohne Bürgschaft, da genügend Sicherheit vorhanden. (1625-)

Offerten unter Angabe der näheren Konditionen befördert sub Chiffre Z B 6227 die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (1625-)

Agence agricole Comptoir vinicole

ou tout autre négoce d'un débit courant, exigeant de vastes locaux, trouverait à s'établir avantageusement dans un centre agricole du canton de Vaud. (1375:)

Le notaire **H. Richard,** à Lausanne, renseignera.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch, Zürich I,** Bahnhofstrasse 22. (36:)

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Generalversammlung

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft, zu der wir unsere Mitglieder hiermit einladen, findet **Donnerstag, den 20. Juni 1907,** nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Börsengebäude, Packhofstrasse 2/4 (Eingang von der Promenadenseite) statt. Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr nachmittags geöffnet.

Tagesordnung: (1576')

1) Vorlegung des Geschäftsberichts und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1906, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung, einschliesslich der Verwendung des Jahresüberschusses, und über die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrats.
2) Festsetzung der Dividendensätze des Dividendenplans B für 1908.
3) Antrag des Aufsichtsrats:
   a) am Schluss der Allgemeinen Versicherungsbedingungen in diese folgende Bestimmung aufzunehmen:
   «§ 23. Abgesehen von den sonst noch zuständigen Gerichten ist, wenn ein Versicherungsagent die Versicherung vermittelt hat, für Klagen, die aus dem Versicherungsverhältnisse gegen die Gesellschaft erhoben werden, auch das Gericht des Orts zuständig, wo der Agent zur Zeit der Vermittlung seine gewerbliche Niederlassung oder in Ermangelung einer gewerblichen Niederlassung seinen Wohnsitz hatte;»
   b) ihm hinsichtlich dieses Zusatzes die im § 39 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 41 des Reichsgesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 enthaltenen Ermächtigungen zu erteilen,
   c) ihn zu beauftragen, den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Zusatzes zu bestimmen.
4) Antrag des Aufsichtsrates auf Auszahlung der Versicherungssummen der Policen Nr. 12915, 46588, 72237 und 145490.
5) Wahl dreier Mitglieder des Aufsichtsrates an Stelle der ausscheidenden Herren Generalkonsul Albert de Liagre, Konsul Friedrich Jay und Landgerichtspräsident a. D. Dr. E. Hagen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind alle geschäftsfähigen Gesellschaftsmitglieder sowie die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkter Personen berechtigt.

Wer an der Generalversammlung teilnehmen will, hat sich spätestens bis zum 17. Juni 1907 persönlich oder schriftlich bei der Direktion unter Vorlegung des eigenen oder des dem Vertretenen gehörenden Versicherungs- oder Pfand- (Depositen)scheins und der zuletzt fällig gewesenen Prämienquittung sowie der ihn als Bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter ausweisenden Urkunden eine Legitimationskarte ausstellen zu lassen, die allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Leipzig, den 1. Juni 1907.

Der Aufsichtsrat der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

Dr. jur. W. Göhring, Vorsitzender.

Société romande d'Electricité

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 14 juin 1907,** a 3 heures de l'après-midi au **Grand Hôtel de Territet** (salle des Fêtes).

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration. (1570!)
2° Rapport des contrôleurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
4° Ratification des décisions du conseil au sujet du Lac d'Arnon, et demande de crédit et éventuellement achat d'immeubles.
5° Renouvellement du conseil d'administration.
6° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1907.
7° Propositions individuelles.

Le bilan et le détail du compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la société à Territet, où ils peuvent se procurer également des exemplaires imprimés du rapport du conseil d'administration.

Pour le 14 juin les cartes d'admission à cette assemblée, donnant droit à la libre circulation sur les trams V. M. C. et T. P., seront délivrées à MM. les actionnaires jusqu'au 13 juin à 6 heures du soir en justifiant de la propriété des titres au bureau de la société à Territet (les Jumelles).

Territet, le 1er juin 1907.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **Ami Chessex.** *Le secrétaire:* **Eel. Dubochet.**

Schweiz. Eisenbeton-Werke A.-G., Bern

Die Inhaber der Aktien unserer Gesellschaft Nr. 135—150, werden hierdurch höfl. eingeladen, die auf 31. März a. c. einberufene restliche Einzahlung von 50% auf genannte Aktien innerhalb 4 Wochen zu leisten, ansonst dieselben gemäss § 3 der Gesellschaftsstatuten nichtig erklärt werden. (1610-)

Bern, den 5. Juni 1907.

Der Verwaltungsrat.

Berner Alpenbahngesellschaft

Bern - Lötschberg - Simplon

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 29. Juni 1907, nachm. 2 Uhr

im Rathaus Bern

Die Aktionäre der Berner Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon werden hiermit eingeladen zu der Samstag, den 29. Juni 1907, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus stattfindenden ordentlichen Generalversammlung.

Verhandlungsgegenstände:

1) Entgegennahme des 1. Jahresberichts der Verwaltung, der Jahresrechnungen und der Bilanz für das Jahr 1906.
2) Erwerbung der Eisenbahn Spiez-Frutigen.
3) Erhöhung des Gesellschaftskapitals.
4) Statutenänderungen.
5) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6) Wahl der Rechnungsrevisoren.
7) Festsetzung der Entschädigung für die Rechnungsrevisoren.
8) Genehmigung des Verwaltungsreglementes.

Die Aktionäre, die der Versammlung beiwohnen oder sich in derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder Depotscheine wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Kasse der Gesellschaft in Bern, Genfergasse 11, oder wenigstens sechs Tage vor dem Versammlungstage bei den unten erwähnten Stellen oder sonstigen von der Direktion genehmigten Bankhäusern zu hinterlegen; dagegen erhalten sie Eintrittskarten zur Generalversammlung oder Vertretungsvollmachten.

In der **Schweiz** können die Aktien deponiert werden:

in BERN: Bei der Kasse der **Berner Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon,**
bei der **Kantonalbank Bern,**
» » **Spar- & Leihkasse,**
in BASEL: » » **Schweizerischen Eisenbahnbank,**
» dem **Schweizerischen Bankverein,**
» der **Basler Handelsbank,**
» HH. **A. Sarasin & Cie,**
in GENF: » der **Union financière de Genève,**
in ZUERICH: » » **Schweizerischen Kreditanstalt,**
» » **Eidgenössischen Bank (A. G.)**
» » **Aktiengesellschaft Leu & Cie.**

In **Frankreich** können die Aktien deponiert werden bei den in den betreffenden Publikationen der «Petites affiches» und «Affiches Parisiennes» angegebenen Bankhäusern.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnungen und die Bilanz, sowie der Befund der Kontrollstelle liegen vom 12. Juni 1907 an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre am Gesellschaftssitz (Bern, Genfergasse 11) auf.

Bern, den 6. Juni 1907.

Im Namen des Verwaltungsrates,

(1634) *Der Präsident:* **HIRTER.** *Der Sekretär:* **STECK,** Fürspr.

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon, Ste-Croix

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le **mardi, 18 juin 1907,** à 11¼ heures du matin, au Grand Hôtel des Rasses près **Ste-Croix.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1906 et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
3° Votation sur le résultat de l'exercice et fixation du dividende.
4° Nomination d'administrateurs.
5° Nomination de contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès aujourd'hui à la disposition des actionnaires au siège social à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent signer et adresser avant le 17 juin la déclaration dont la formule est à leur disposition au siège social à Yverdon, à la gare de Ste-Croix et auprès de M. Charles Stouky, secrétaire du conseil, à Lausanne.

Yverdon, le 27 mai 1907.

Au nom du conseil d'administration,

(1514!) *Le secrétaire:* **Ch. A. Stouky.**

Sociedad Bally Limitada

Schönenwerd

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 24. Juni 1907, nachmittags 3 Uhr

im Konferenzzimmer der Herren C. F. Bally Söhne in Schönenwerd

Traktanden:

1) Rechnungsablage pro 31. Dezember 1906.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren. (1679;)
3) Décharge an die Verwaltung.
4) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
5) Unvorhergesehenes.

Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen von heute an bei obgenannter Stelle auf.

Schönenwerd, den 10. Juni 1907.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Bally.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.